



Stadt Voerde
Herrn Bürgermeister Haarmann
Rathausplatz 20
46562 Voerde
Per E-Mail: fraktionsantraege@voerde.de

Gabriele Rohr
Fraktionssprecherin
Rathausplatz 20
46562 Voerde
fraktion@gruene-voerde.de

Voerde, 23.01.2023

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Verkehrsberuhigung in der Voerder Innenstadt

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Haarmann,

die Aufenthaltsqualität von Innenstädten wird maßgeblich durch die Verkehrssituation bestimmt. Insbesondere in Bereichen mit erhöhtem Fußgängeraufkommen durch verstärkte Präsenz von Einzelhandel oder mit Sitzgelegenheiten im Freien, etwa durch Gastronomie, kommt es leicht zu Raumkonflikten, Belastungen durch Lärm und Emissionen und gefährlichen Situationen. Viele Menschen wünschen sich mehr innerstädtische Freiräume. Auf der anderen Seite steht das berechnete Interesse des Einzelhandels, die eigene Erreichbarkeit nicht erschweren zu wollen.

In Voerde sehen wir insbesondere im Umfeld des Rathauses Optimierungspotential. Aktuell stellt sich die Situation wie in Abb. 1 gezeigt dar.

Die Fußgängerquerung zwischen Rathausplatz und Pakulat-Park ist unübersichtlich, die von Fußgängern stark frequentierte *Bahnhofstraße*, die keinen auf Durchgangsverkehr ausgerichteten baulichen Charakter aufweist, ist durch diesen und die vielen Parkplätze stark belastet. Für die Straße *Rathausplatz* ist trotz der gefährlichen Kombination hohen Fußgängeraufkommens und starker Frequentierung durch Busse keine Reduktion des Fahrtempos vorgesehen.



Abb. 1: Aktueller Zustand



Diese Situation wäre aus unserer Sicht in einem ersten Schritt durch Modifikation der Beschilderung ohne größeren baulichen Aufwand zu entschärfen (vergleiche Abb. 2).

Durch die Beschilderung der Straßen *Im Osterfeld* und *Rathausplatz* als **Verkehrsberuhigte Geschäftsbereiche** gemäß StVO § 45 Abs. 1d und die damit einhergehende Einrichtung einer einer Maximalgeschwindigkeit von 20 km/h würde die Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität erhöht sowie Fahrrädern das bessere Mitfließen im Verkehr ermöglicht werden.

Die angespannte Verkehrssituation auf der noch stärker durch Fußgängerverkehr geprägten *Bahnhofstraße* könnte durch Beschilderung als **Verkehrsberuhigter Bereich** und als **Einbahnstraße** mit einer **Freigabe für den Radverkehr auch in Gegenrichtung** entschärft werden. Diese Maßnahmen wären geeignet, Durchgangsverkehr zu reduzieren und auch die Parksituation zu optimieren. Aufgrund der leichten Umfahrbarkeit der Straße für den PKW-Verkehr ist eine Einschränkung der Befahrbarkeit in eine Richtung zumutbar. Lieferverkehr für den Einzelhandel bleibt möglich.

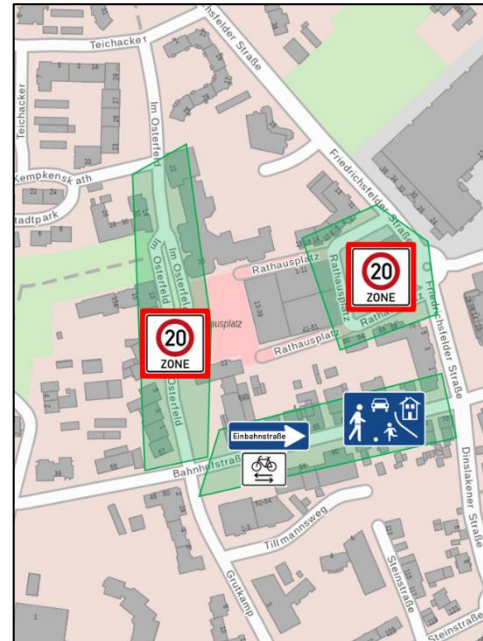


Abb. 2: Vorschlag zur Neubeschilderung.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt beantragt daher, die Verwaltung zu beauftragen, die Umsetzbarkeit der in diesem Antrag vorgeschlagenen Änderungen zu prüfen und sie bei positivem Resultat der Prüfung umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Rohr
Fraktionssprecherin